

Fußbodendämmung

mit Lehm-Feuchtesperre und Hanf-Lehm - Schallschüttung LLS 200

Vorbereitung

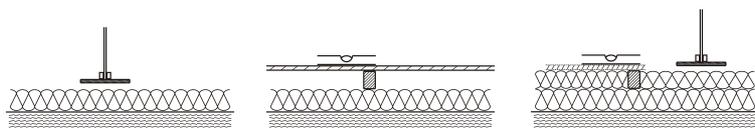
Grundsätzlich ist der Fußbodenuntergrund gegen aufsteigende Feuchtigkeit zu sperren. Zusätzlich auf eine gesperrte Grundplatte oder auf eine trockene Kellerdecke der Grund mit einer Lehm-Feuchtesperre vorbereitet. Gleichmäßig wird das Granulat ca. 4 mm aufgetragen.

Trittschalldämmung + Schalldämmung + Wärmedämmung

Die Hanf-Lehm-Schallschüttung LLS 200 wird schichtweise jeweils 4-7 cm hoch ausgebracht, mit einer Harke oder einem Rechen geebnet und einem Holzstampfer geglättet und verdichtet.

In Schichten von 4 bis maximal 7 cm Höhe arbeiten. Stets auf gleichmäßige Höhe achten. Mit Abziehleisten kann gearbeitet werden, um die gleichmäßige Schichthöhe zu gewährleisten. Mit einer Harke ebnen und mit einem Holzstampfer rütteln. Abschließend mit einem Richtscheit nivellieren.

Um die Dämmstärke zu erhöhen, werden weitere Schichten aufgebracht, mit der Harke oder dem Rechen ausgebreitet, mit einem Holzstampfer gerüttelt und mit einem Richtscheit nivelliert.



Estrich

Ein vorsichtiges Betreten ist möglich. Am Rand wird zur Entkopplung des Estrichs ein Hanf-Randstreifen (HDS3) befestigt. Zwischen der LLS 200 und dem Estrich wird eine Trennschicht verlegt. Unter Fließ-Estrich sollte diese Trennschicht Wasser undurchlässig sein. Grundsätzlich ist eine diffusionsoffene Trennschicht zu empfehlen. Fußbodenheizung ist möglich.

